

| <b>Beschlussvorlage 2016/2486</b>  |                            |                                    |
|--|----------------------------|------------------------------------|
| <b>Sachgebiet/Aktenzeichen:</b><br>Abfallwirtschaftsbetrieb/                                     | <b>Datum</b><br>10.06.2016 | <b>öffentlich</b>                  |
| <b>Beschluss-, Beratungsgremium</b><br>Werkausschuss Abfallwirtschaft                            |                            | <b>Sitzungsdatum</b><br>29.06.2016 |
| Top Nr. 4  |                            |                                    |
| <b>Betreff</b>   |                            |                                    |
| <b>Rüstzeiten für Wertstoffhofmitarbeiter;<br/>Antrag Verwaltungsgemeinschaft Reichertshofen</b> |                            |                                    |

### **Sachverhalt/Begründung**

Die Verwaltungsgemeinschaft Reichertshofen stellte am 03.05.2016 den Antrag Rüstzeiten für die Wertstoffhofmitarbeiter anzuerkennen.

Die Mitarbeiter sind mindestens eine Viertelstunde vor Öffnung am Wertstoffhof um dort abgelegte Müllsäcke aufzuräumen, Container zu öffnen, Treppen zu kontrollieren usw. Im Winter müssen die Flächen zwischen den Containern evtl. von Schnee befreit werden und es muss gestreut werden.

Der Wertstoffhof wird erst nach Ende der Öffnungszeit abgeschlossen. Danach fallen jedoch noch für eine Viertelstunde Aufräumarbeiten an.

Gem. Anweisung für den Betrieb der Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen sind alle Einrichtungen, insbesondere alle Sammelbehältnisse und Aufstiegshilfen auf Sicherheit und Funktion vor Öffnung zu überprüfen. In der Winterzeit ist rechtzeitig vor den Öffnungszeiten Sorge zu tragen, dass die Verkehrsflächen ausreichend geräumt und gestreut werden. Die Aufstiegshilfen sind schnee- und eisfrei zu halten.

Die Anlagen sind nach den Öffnungszeiten besenrein zu halten, Container sind zu schließen. Alle Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen haben ca. 95 Öffnungstage in der Woche. Durchschnittlich sind 3 Mitarbeiter pro Öffnung vor Ort.

Folgende Alternativen liegen vor:

1. 3 Mitarbeitern werden Rüstzeiten von einer ½ Stunde pro Öffnung anerkannt  
Zusätzliche Kosten ca. 100.000 € pro Jahr
2. 1 Mitarbeiter (Schichtführer) wird Rüstzeit von einer ½ Stunde pro Öffnung anerkannt  
Zusätzliche Kosten ca. 36.000 € pro Jahr

3. Verkürzung der Öffnungszeiten um jeweils 1/4 Stunde  
Kostenneutral

Die Gesamtkosten für das Wertstoffhofpersonal im Landkreis lag im Jahr 2016 bei 671.183,91 € netto.

**Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss beschließt Rüstzeiten für die Wertstoffhofmitarbeiter von insgesamt einer ½ Stunde pro Öffnungstag gemäß Alternative 1/Alternative 2/Alternative 3.

**genehmigt:**

---

Werkleiterin Elke Müllerr

---

Landrat Martin Wolf